

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2008 Frühjahr

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsreif“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probelernen?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 9

ID: 283

1) Welche der folgenden genannten Begriffe kommen als Differentialdiagnose zu Tic-Störungen in Frage?

- 1) Spätdyskinesien nach Neuroleptika-Behandlung
- 2) Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- 3) Zwangsstörungen
- 4) Hyperkinesen durch Medikamente
- 5) Folgen bestimmter Infektionskrankheiten

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 0

ID: 284

2) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen für eine Demenz können sein:

- 1) HIV-Infektion
- 2) Fehlernährung (Nikotinsäuremangel)
- 3) Schilddrüsenunterfunktion
- 4) Wiederholte Schlaganfälle
- 5) Kurzfristiger Alkoholenuss unter 15 g Alkohol/ Tag bei einem gesunden Erwachsenen

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4, und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 285

3) Welche der folgenden Aussagen passen zur Manie?

- 1) Der Betroffene überschätzt sich selbst
 - 2) Es bestehen hypochondrische Züge
 - 3) Es kommt zu Assoziationslockerungen
 - 4) Es besteht ein erhöhtes Schlafbedürfnis
 - 5) Es kommt zu Minderwertigkeitsgefühlen
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 6

ID: 286

4) Eine „anankastische (zwanghafte) Persönlichkeit“ (nach ICD-10) ist unter anderem durch folgende Begriffe definiert:

- a) Deutliche und andauernde Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen
- b) Übermäßige Inanspruchnahme durch Phantasie und Introspektion
- c) Ausgeprägte Sorge, in sozialen Situationen kritisiert oder abgelehnt zu werden
- d) Rigidität und Eigensinn
- e) Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten, übertriebener Ausdruck von Gefühlen

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 287

5) Unter einer Verhaltenstherapie versteht man

- a) eine klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie (nach Rogers)
- b) eine psychoanalytische Psychotherapie
- c) eine psychoanalytische Fokaltherapie
- d) eine übertragungsfokussierte Psychotherapie
- e) ein Behandlungsverfahren, das auf Erkenntnissen der empirischen Psychologie (z.B. Lerntheorie) basiert

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 288

6) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
An chronischen Opiatkonsum (Drogenkonsument) ist zu denken bei:

- a) Engen Pupillen
- b) Weiten Pupillen
- c) Schlechten Zähnen
- d) Deutlicher Gewichtszunahme
- e) Diarrhö

richtige Antwort(en): a c

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 289

7) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! In der klientenzentrierten Psychotherapie (nach Rogers)

- a) wird die Technik der freien Assoziation angewendet
- b) können Anpassungsstörungen bearbeitet werden
- c) wiederholt der Therapeut die Aussagen des Patienten
- d) berät der Therapeut den Patienten in Lebenskrisen
- e) muss der Patient so lange in der Angstsituation verbleiben, bis die Angst abnimmt

richtige Antwort(en): b c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Medikamente

ID: 290

8) Bei welchen der folgenden Medikamentengruppen ist bei regelmäßiger Einnahme mit einer Abhängigkeitsentwicklung zu rechnen?

- 1) Bei Morphinpräparaten
- 2) Bei Antidepressiva
- 3) Bei Codeinpräparaten
- 4) Bei Tranquilizern
- 5) Bei Neuroleptika

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 291

9) Welche Aussage trifft zu? Typisch für die hebephrene Schizophrenie ist:

- a) Im Vordergrund stehen akustische Halluzinationen (Stimmenhören)
- b) Im Vordergrund stehen affektive Veränderungen
- c) Im Vordergrund steht vor allem eine allgemeine Antriebssteigerung
- d) Sie tritt vor allem im höheren Lebensalter auf (typischerweise nach dem 60. Lebensjahr)
- e) Denkstörungen treten sehr selten auf

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 292

10) Welche Komplikationen bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?

- 1) Abführmittelmissbrauch
- 2) Suizidalität
- 3) Natrium- und Kaliummangel
- 4) Selbst induziertes Erbrechen
- 5) Deutliche Verminderung der Libido bei Männern

- a) Nur die Aussage 1 und 3 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 293

11) Welche der folgenden Störungen des Denkens gelten als Ich-Störungen? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Gedankenentzug
- b) Stimmungslabilität
- c) Gesteigertes Selbstwertgefühl
- d) Gedankeneingebung
- e) Innere Unruhe

richtige Antwort(en): a d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 294

12) Welche der folgenden Aussagen zur Depression treffen zu?

- 1) Depressive Störungen können in jedem Lebensalter – auch in der Kindheit – auftreten.
- 2) Die Lichttherapie wird bei der sog. Winterdepression als Behandlungsform eingesetzt.
- 3) Typische Symptome sind Verminderung des Antriebs und Aktivitätseinschränkung.
- 4) Wahnideen wie z. B. Versündigungs- oder Verarmungsideen schließen eine schwere depressive Störung aus.
- 5) In der depressiven Phase kann es zu Störungen des Vegetativums kommen (z. B. der Libido).

- a) Nur die Aussage 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 295

13) Welche Aussage trifft zu? Die Panikstörung, auch als „episodisch paroxysmale Angst“ bezeichnet,

- a) ist gekennzeichnet durch wiederkehrende schwere Angstattacken, die vorhersagbar sind, da sie im Zusammenhang mit spezifischen Auslösern auftreten, z. B. beim Betreten eines Aufzuges
- b) äußert sich oft mit plötzlich auftretendem Herzklopfen, Brustschmerz, Erstickungsgefühlen, Schwindel und Entfremdungsgefühlen (Depersonalisation oder Derealisation)
- c) lässt sich medikamentös problemlos beseitigen
- d) lässt sich durch das Auftreten optischer Halluzinationen diagnostizieren
- e) ist Ursache einer paranoiden Schizophrenie

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 7

ID: 296

14) Welche der folgenden Aussagen zur geistigen Behinderung treffen zu?

- 1) Menschen mit geistiger Behinderung haben oft eine Mehrfachbehinderung.
- 2) Von einer mittelgradigen Intelligenzminderung (Imbezillität) spricht man bei einem IQ von 85.
- 3) Bei Kindern mit geistiger Behinderung gelingt es heute in über 90 % der Fälle die Ursachen zu klären
- 4) Je schwerer der Grad der geistigen Behinderung, desto häufiger bestehen psychische Störungen und Symptome.
- 5) Zu den präventiven Maßnahmen gegen bestimmte angeborene Intelligenzminderungen gehören Schutzimpfungen der Mutter vor Eintritt der Schwangerschaft.

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 9

ID: 297

15) Welche der folgenden Begriffe sind typisch für die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Gute Schulnoten
- b) Beginn ab dem 9. Lebensjahr
- c) Regelverletzungen
- d) Großer Freundeskreis
- e) Niedrige Frustrationstoleranz

richtige Antwort(en): c e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 298

- 16) Sie machen einen Hausbesuch bei einem Patienten, der ständig nestelnde Bewegungen mit den Händen ausführt.
Er ist scheinbar orientierungslos, redet ohne erkennbaren Zusammenhang und hat scheinbar optische Halluzinationen.
Welche der genannten Erkrankungen kommt am ehesten in Betracht?

- a) Manische Phase
- b) Demenz
- c) Delirium tremens
- d) SHT (Schädel-Hirn-Trauma)
- e) Schizophrenie

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Suizid

ID: 299

17) Welche der folgenden Aussagen zum Suizid trifft (treffen) zu?

- 1) Der Betroffene sollte nicht auf einen geplanten Suizid angesprochen werden
- 2) In Deutschland liegt der Suizid an Rang 2 der Todesursachen
- 3) Zu den Risikogruppen zählen alleinlebende Patienten ohne enge familiäre Bindung
- 4) Wer einmal einen Suizidversuch unternommen hat wird dies nie wieder tun
- 5) Lehnt ein Suizidgefährdeter eine Behandlung ab, so muss dies akzeptiert werden

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 300

18) Welche der genannten Krankheiten kann Ursache eines endokrinen (hormonell bedingten) Psychosyndroms sein?

- a) Gehirnerschütterung
- b) Alkoholmissbrauch
- c) Hypothyreose
- d) Alzheimer-Erkrankungen
- e) Drogensucht

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 301

19) Zu den formalen Denkstörungen gehören:

- 1) Perseveration bei hirnorganischen Erkrankungen
- 2) Denkhemmungen bei depressiven Zuständen
- 3) Ideenflucht bei manischen Erkrankungen
- 4) Wahnhafte Denken bei paranoiden Psychosen
- 5) Zerfahrenes Denken bei Schizophrenie

- a) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 ist richtig
- b) Nur die Aussage 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 302

20) Welche Aussage trifft zu? Typisch für eine organische Halluzinose ist:

- a) Im Vordergrund steht eine getrübbte Bewusstseinslage
- b) Die Halluzinationen können vom Patienten manchmal als solche erkannt werden
- c) Sie ist mit Verhaltenstherapie gut therapierbar
- d) Sie tritt bevorzugt zu Beginn der Pubertät auf
- e) Wahn dominiert das klinische Bild

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 303

21) Sie werden zu einem Hausbesuch zu einer Patientin gebeten und erfahren, dass sie an einer Depression leidet, die vom Arzt medikamentös behandelt wird. Seit 5 Tagen nimmt sie schon die (trizyklischen) Antidepressiva ein, und es zeigt sich keinerlei Besserung der Stimmung. (Eine Suizidgefährdung ist nicht gegeben).
Wie ist Ihr weiteres Vorgehen?

- a) Da sich nach 5 Tagen noch keinerlei Besserung zeigt, setzen Sie das Medikament ab und raten einen Psychiater aufzusuchen.
- b) Sie setzen das bisher verordnete Medikament ab und verordnen Johanniskraut.
- c) Da sich bisher keinerlei Besserung eingestellt hat, schlagen Sie vor, die Dosis des verschriebenen Medikaments zu erhöhen.
- d) Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Patientin gut betreut wird, raten Sie ihr weiter abzuwarten, da die Medikamente meist längere Zeit brauchen, bis sich eine Wirkung einstellt.
- e) Da das Medikament keine Wirkung zeigt, muss die Ursache der Depression herausgefunden werden, am besten durch eine analytische Vorgehensweise.

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 1

ID: 304

22) Welche der folgenden Aussagen zum Korsakow-Syndrom treffen zu?

- 1) Typisch hierfür sind Desorientiertheit und Konfabulieren
 - 2) Primäre Ursache ist ein Mangel an Vitamin C
 - 3) Störungen des Zeitgefühls und des Zeitgitters treten nicht auf
 - 4) Irreversible Verläufe werden beobachtet
 - 5) Persönlichkeitsveränderungen treten auf
-
- a) Nur die Aussage 3 und 5 ist richtig
 - b) Nur die Aussage 1, 2 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 305

23) Welche Aussage trifft zu? Als Übertragung (im engeren Sinne) bezeichnet man in der Psychoanalyse:

- a) Den Vorgang, durch den ein psychisches in ein körperliches Symptom umgewandelt wird.
- b) Einen psychodynamischen Vorgang, durch den ein Angstimpuls in psychotisches Erlebnis übertragen wird.
- c) Den Vorgang, durch den ein – z. B. optisch wahrgenommenes – Geschehen in die subjektive, für andere unverständliche Logik eines psychotischen Erlebens übertragen wird.
- d) Den Vorgang des Übergehens depressiver Erlebnisweisen in manisches Erleben.
- e) Frühere Beziehungs- und Interaktionsmuster werden auf die therapeutische Beziehung übertragen.

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 306

24) Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Bei der Demenz vom Alzheimer Typ fällt ein akuter Beginn eines amnestischen Syndroms auf.
- b) Die vaskuläre Demenz ist häufig mit einem Bluthochdruck verbunden.
- c) Im Rahmen einer AIDS-Erkrankung kann im späteren Verlauf eine Demenz beobachtet werden.
- d) Die Alzheimer-Krankheit ist mit Medikamenten heilbar
- e) Bei der Diagnose von Demenzerkrankungen spielen bildgebende Verfahren(z. B. kraniale Computertomographie) keine Rolle.

richtige Antwort(en): b c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Suizid

ID: 307

25) Sie sehen sich einem Patienten gegenüber, der Ihrer Meinung nach ernsthaft ankündigt, sich das Leben zu nehmen.
Unter welchen Voraussetzungen müssen Sie auch gegen seinen Willen die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus einleiten?

- a) In keinem Fall, auch ein Selbsttötungskandidat sollte nicht gegen seinen Willen stationär untergebracht werden.
- b) In jedem Fall, wenn Sie von der Ernsthaftigkeit der Ankündigung und einer unmittelbar drohenden Gefährdung überzeugt sind.
- c) In keinem Fall, da die Einschränkung des Rechts auf freie Entfaltung der Persönlichkeit entgegensteht.
- d) In keinem Fall, da bei ausreichend intensiver Zuwendung eine stationäre Einweisung vermeidbar ist.
- e) In keinem Fall, da es sich nicht um eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung handelt.

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 1

ID: 308

26) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den diagnostischen Leitlinien der Alkoholabhängigkeit nach ICD-10 zählen:

- 1) Verminderte Kontrollfähigkeit bezüglich des Beginns, der Beendigung und der Menge des Konsums
- 2) Dauerhafte Organschäden, beispielsweise der Leber
- 3) Ein körperliches Entzugssyndrom bei Beendigung oder Reduktion des Konsums
- 4) Nachweis einer Toleranz
- 5) Fortschreitende Vernachlässigung anderer Vergnügen oder Interessen zugunsten des Substanzkonsums

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussage 3 und 4 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: F 9

ID: 309

27) Welche der folgenden Aussagen zur primären Enuresis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Nach bereits erworbener Blasenkontrolle über 6 Monate tritt wieder Einnässen auf
- b) Familiäre Häufung wird nur selten beobachtet
- c) Primäre Enuresis ist definiert als unwillkürliches Einnässen ohne somatischen Befund über das 5. Lebensjahr hinaus
- d) Der Verlauf zeigt eine hohe Spontanheilungsrate
- e) Am häufigsten tritt sie tagsüber auf (Enuresis diurna)

richtige Antwort(en): c d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 310

28) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) für die bipolare affektive Störung nach ICD-10 (manisch-depressive Krankheit) zu?

- 1) Bei der Entwicklung affektiver Störungen können frühere Umwelteinflüsse eine Rolle spielen.
 - 2) Charakteristisch bei der bipolaren affektiven Erkrankung ist eine weitgehende bis vollständige Besserung zwischen den Episoden.
 - 3) Von der Erkrankung sind fast nur Männer betroffen.
 - 4) Manische Episoden beginnen in der Regel abrupt (rasch, innerhalb weniger Tage) und dauern zwischen zwei Wochen und vier bis fünf Monaten.
 - 5) Depressive Phasen der bipolaren Störung tendieren zu längerer Dauer, selten allerdings länger als ein Jahr.
-
- a) Nur die Aussagen 1 ist richtig
 - b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d